

Maiandacht mit Kindern daheim:

Maria, eine Mutter, die uns beschützt

Vorbereitung: Bild Schutzmantelmadonna (letzte Seite) ausgedruckt, Stifte, Kerze, Deko für die Mitte, evtl. Musikinstrumente, Liedblatt

Lied: „Wo du uns miteinander“ GL 901

1 Wo du uns mit-ein - an - der, mit-ein -
an - der sin - gen lässt, da wird das Le - ben
bun - ter, da wird es uns zum Fest. Kv Du, un-sre
Mit - te, aus der wir un - sre Krei-se ziehn,
Gott, un-ser Le-ben, aus dir und zu dir hin!

2 Wo Du uns miteinander, / miteinander reden lässt, /
da wird das Leben weiter, / da wird es uns zum Fest. Kv

3 Wo Du uns miteinander, / miteinander hoffen lässt, /
da wird das Leben heller, / da wird es uns zum Fest. Kv

4 Wo Du uns miteinander, / miteinander glauben lässt, /
da wird das Leben reicher, / da wird es uns zum Fest. Kv

5 Wo Du uns miteinander, / miteinander feiern lässt, /
da wird das Leben froher, / da wird es uns zum Fest. Kv

T u. M: Kathi Stimmer-Salzeder 1999

Kreuzzeichen, Begrüßung, Hinführung

In ein paar Tagen feiern wir Muttertag. /Vor einigen Tagen haben wir Muttertag gefeiert.

Was ist denn das besondere an deiner Mama, warum feiert man Muttertag?

→sie ist immer für mich da, beschützt mich, tröstet mich, hilft mir...

Im Mai denken wir aber auch an eine ganz besondere Mutter →Maria, der Mutter Jesu

Mit ihr wollen wir unseren dreifaltigen Gott loben und preisen.

Lobpreis des dreifaltigen Gottes (kann von Kindern gelesen werden)

1) Großer Gott, du hast die Welt geschaffen. Gott du bist gut.

Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

2) Wir sind deine Kinder und dürfen dich Vater nennen. Gott du bist gut.

Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

3) Durch Maria hast du uns deinen Sohn geschenkt. Gott du bist gut.

Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

- 4) Jesus ist für uns gestorben und auferstanden. Gott du bist gut.
Alle: Wir loben dich, wir danken dir.
- 5) Dein Heiliger Geist lebt in uns. Gott du bist gut.
Alle: Wir loben dich, wir danken dir.
- 6) Er gibt uns die Kraft, Gutes zu tun. Gott du bist gut.
Alle: Wir loben dich, wir danken dir.

Gemeinsames Gebet

Ein bekanntes Mariengebete ist das „Gegrüßet seist du Maria“. Wir beten es gemeinsam.

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus.

Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

Biblische Erzählung

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Lied: „Halleluja“ GL 905 oder anderes Halleluja-Lied

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -
lu - ja, Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja, Hal - le -
lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

M: Kathi Stimmer-Salzeder 2003

Gespräch mit den Kindern *Bild von Schutzmantelmadonna zeigen*

Auf dem Bild sehen wir eine Zeichnung von Maria, der Mutter Jesu. Wie ist sie denn gezeichnet? → *mit einem großen Mantel, breitet die Arme aus, ...*

Du weißt sicher wozu man einen Mantel braucht

→ *schützt vor Regen, wir werden nicht nass, hält den Wind ab, hält warm...*

Die Menschen haben die Gottesmutter früher öfter so gezeichnet: Mit einem weiten Mantel. Alle, die das Bild sehen, sollten wissen, wie Maria für die Menschen ist: Sie möchte uns vor Gefahren schützen, wie ein Mantel uns schützen kann. Wir können uns vorstellen, dass Maria immer und überall ihren Mantel um uns ausbreitet und uns so schützt.

Bestimmt fallen uns viele Momente ein, in denen wir uns wünschen, dass Maria uns begleitet und beschützt. Momente, in denen wir uns unter ihren Mantel stellen wollen.

→wenn ich traurig bin, wenn ich einsam bin, wenn ich mich streite...)

Schon immer haben die Menschen Maria um Hilfe und Schutz gebeten, deswegen haben sie auch solche Bilder von Maria gezeichnet. Und weil sie ganz persönlich von ihr beschützt werden wollten, haben sich die Menschen immer in dieses Bild unter den Mantel hineingemalt.

Aktion

Das fehlt hier noch. Maria auf unserem Bild hat den Mantel ganz weit aufgemacht. Ihr seht, dass unter ihrem Mantel noch viel Platz ist. Wir wollen jetzt uns und alle Menschen, die wir gern haben unter den Mantel von Maria malen. Wir wollen damit sagen, dass wir alle unter dem Schutz der Gottesmutter stehen.

Alternativ können auch die Namen der Personen unter den Mantel geschrieben werden.

Lied: Maria breit den Mantel aus GL 534

1 Ma - ri - a, breit den Man - tel aus,
2 Dein Man - tel ist sehr weit und breit,
1 mach Schirm und Schild für uns da - raus;
2 er deckt die gan - ze Chri - sten - heit
1 lass uns da - run - ter si - cher stehn,
2 er deckt die wei - te, wei - te Welt,
1 bis al - le Stürm vo - rü - ber - gehn.
2 ist al - ler Zu - flucht und Ge - zelt.
Kv Pa - tro - nin vol - ler Gü - te,
uns al - le - zeit be - hü - te.

Wechselgebet

Heilige Maria, du beschützt uns wie eine Mama und breitest deinen Mantel über uns aus. Zu dir rufen wir und antworten: „Beschützt du mich mit deinem Mantel“

Wenn ich traurig bin.

Alle: Beschützt du mich mit deinem Mantel

Wenn ich Angst habe.

Alle: Beschützt du mich mit deinem Mantel

Wenn ich nicht weiter weiß.

Alle: Beschützt du mich mit deinem Mantel

Wenn ich allein bin.

...

Wenn ich ausgelacht werde.

Wenn ich mutlos bin.

Wenn ich unterwegs bin.

Wenn ich mich entscheiden muss.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, wir sind dankbar, wenn jemand ein gutes Wort für uns einlegt. Wir sind froh, wenn Menschen auf unserer Seite stehen. Das gibt uns Rückhalt und stärkt unser Vertrauen. In Maria haben wir eine Fürsprecherin, die mit uns betet und sich für uns einsetzt. Zusammen mit ihr treten wir vor dich hin und bitten dich:

- F1) Für alle Menschen, die sich zurückgesetzt fühlen. Dass sie für ihre Taten Lob und Anerkennung finden.
Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.
- F2) Für alle Menschen, die von anderen wenig beachtet werden: Dass wir für sie gute Freunde sind.
Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.
- F3) Für alle Menschen, die verfolgt werden und Angst haben. Dass sie Schutz und Hoffnung finden.
Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.
- F4) Für alle Menschen, die traurig sind. Dass ihnen Menschen begegnen, die sie trösten.
Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.
- F5) Für alle Menschen, die einsam und allein sind. Dass andere Menschen sie begleiten.
Alle: Wir bitten dich erhöhe uns.

Darum bitten wir dich, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlussgebet

Guter Gott, du hast uns Maria zur Mutter gegeben. Sie breitet ihren Mantel weit aus, sodass wir alle darunter passen. Ihr dürfen wir uns anvertrauen und sie um ihre Fürsprache und ihren Schutz bitten. Dafür danken wir dir. Wir loben und preisen dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit Amen.

Lied: GL 889 Groß sein lässt meine Seele

Kv Groß sein lässt mei-ne See-le den Herrn,
 denn er ist mein Ret-ter. Groß sein lässt mei-ne
 See-le den Herrn, denn er ist mein Heil.

1 Laut rühmt mei-ne See-le Got-tes Macht und
 2 Denn der Star-ke hat Ge-wal-ti-ges an
 3 Gro-ße Ta-ten führt er aus mit sei-nem

1 Herr-lich-keit, und mein Geist froh-lockt in mei-nem
 2 mir ge-tan, und sein Na-me leuch-tet auf in
 3 star-ken Arm. Men-schen vol-ler Stolz und Hoch-mut

1 Ret-ter und Herrn. Denn sein Au-ge hat ge-
 2 herr-li-chem Glanz. Er gießt sein Er-bar-men
 3 treibt er da-von. Die, die Macht missbrauchen,

1 schaut auf sei-ne klei-ne Magd und nun sin-gen
 2 aus durch al-le Er-den-zeit ü-ber je-den,
 3 stößt er hart von ih-rem Thron und er-hebt, die

1 al-le Völ-ker mit mir im Chor: *D.C.*
 2 der im Her-zen Va-ter ihn nennt. *al Fine*
 3 nie-drig sind und arm in der Welt.

Das Bild (nächste Seite) kann nun gemeinsam ausgemalt und aufgehängt werden

Maiandacht zusammengestellt von Maria Meyer für die Pfarrei St. Emmeram Geisenfeld

Liebe Familien, wir freuen uns, wenn Sie uns ein Bild von Ihrer gestalteten Schutzmantelmadonna oder eine Bild, wie Sie die Andacht feiern, senden. (maria.meyer@pfarrei-geisenfeld.de)

